

**O**ch nööö, nicht den Fernseher ausmachen. Jetzt kommt doch „Mona, der Vampir!“ Merle (7) ist sauer. Nie darf sie so viel Fernsehen schauen, wie sie will. „Das ist so gemein!“

Und auch Mutter Evelyn (35) ist genervt. Tag für Tag die gleiche Diskussion um die blöde Glotze.

**Damit die Eltern keine Spaßbremse sind**

Wer kennt das nicht: immer wieder Zoff um Fernsehen, Naschen oder Computerspiele.

Nicht selten sind dann die Kleinen sauer, und die Eltern fühlen sich in die Rolle der Spaßbremse gedrängt. Eine unendliche Geschichte? Sicherlich, wenn man sich schwer damit tut, kon-



► ERZIEHUNG MACHT LAUNE

## Tolle Idee! Tina Taler – die neue Familienwährung

„Krieg ich noch was Süßes?“ Eine typische Kinderfrage. Ab jetzt könnte die Antwort lauten: „Das kostet einen Naschtaler!“

sequent zu sein. Und das ist es, woran die meisten Eltern zu knabbern haben.

Hier setzt Tina Talers Familienwährung an. Die bunten Plastiktaler für Fernsehen, Naschen und Computerspielen werden am Anfang des Monats (oder der Woche) an den Nachwuchs ausgezahlt. Und so funktioniert's: Will Merle z. B. eine halbe Stunde fernsehen, muss sie ihrer Mutter dafür einen Taler geben. Den jeweiligen „Wechselkurs“ können Eltern natürlich selbst festlegen.

Mit Tina Taler können Eltern den erhobenen Zeigefinger in der Hosentasche lassen. Und für den Nachwuchs bedeutet das: Anstatt

als „Zwerg“ dauernd „Du darfst nicht“ hören zu müssen, heißt es mit den Talern „Ich darf!“

Neben Nasch-, Fernseh- und Computertalern gibt es



**INFO ZUM THEMA**

**Familienfrieden zum günstigen Preis**

- Die Taler gibt es im 10er-Pack für 6,95 € bei [www.Tina-Taler.de](http://www.Tina-Taler.de) oder im Spielwarenhandel. Passende Spardosen kosten 8,95 €. Auch zwei Kinderbücher sind bisher erschienen: „Tina Taler und die Wunschtaler“ und „Tina Taler und die Fernsehtaler“, je 3,95 €

noch spezielle Wunschtaler. Das sind Belohnungen, wenn eine tolle Leistung erbracht wurde wie Zimmer aufräumen oder beim Abwasch helfen.

- Wählen Sie die Aufgaben, die Ihr Kind für einen Wunschtaler erledigen soll, sorgfältig aus. Überfordern Sie Ihr Kind nicht. Sonst gibt's nichts als Frust.
- Wünsche sollten nicht nur materieller Natur sein. Ein Familien-Picknick, ein Kinobesuch oder ein Tag im

Schwimmbad können ebenfalls mit den Wunschtalern „bezahlt“ werden.

- Vereinbaren Sie gemeinsam, wie viele Wunschtaler gesammelt werden müssen, um einen bestimmten Wunsch erfüllt zu bekommen. Machen Sie am besten eine „Preisliste“, damit ihr Kind sich orientieren kann.